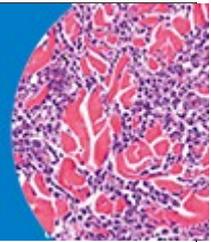


31. Jahrestagung

Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Histologie (ADH)
der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V. (DDG)

14. - 16. Juni 2024 | Göttingen



Alte Mensa, Göttingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie heute noch einmal auf die diesjährige Jahrestagung der ADH aufmerksam machen und Sie alle ganz herzlich dazu einladen.



Fristverlängerung - Call for Abstracts / Freie Vorträge & Poster

Eine Arbeitstagung lebt besonders von Austausch und Diskussion. Wir möchten daher noch einmal alle zur aktiven Teilnahme einladen. Die Frist wurde auf den 15.04.

verlängert. Herausragende Poster und Vorträge werden auch dieses Jahr wieder mit einem Preis honoriert und die Abstracts werden zudem im Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft publiziert. Kurzvorträge, Poster und Fälle für das Schnittseminar können Sie ganz einfach hier online hochladen.



Programm-Highlight

Gerne möchten wir Ihnen ein weiteres Highlight der Tagung vorstellen:

Dr. Catherine Stefanato ist beratende Dermatopathologin am St. John's Institute of Dermatology, Guy's and St Thomas' Hospital, London. Sie hat eine akademische Anstellung am King's College London als Honorary Senior Lecturer, ist Fellow des Royal College of Pathologists und derzeitige Präsidentin der *British Society of Dermatopathology*. Zu Ihren Interessen gehören die histopathologische Beurteilung von Haaren (Alopezie) und Nägeln, die klinisch-pathologische Korrelation der dermatoskopischen Untersuchung pigmentierter Hautläsionen und die Immunfluoreszenzdiagnose immunvermittelter bullöser Erkrankungen. Sie ist Autorin und Co-Autorin zahlreicher Veröffentlichungen und wird uns in ihrem Workshop am Freitagvormittag spannende Tipps und Tricks zur Diagnose von Alopezie verraten.



Workshops

Auf der diesjährigen Tagung werden wieder viele spannende Workshops angeboten. Besonders hervorheben möchten wir den Workshop zum Thema **Molekularpathologie**. Der

Workshop gibt einen Einblick in verschiedene molekularbiologische Techniken, die in der Dermatopathologie verwendet werden. Insbesondere wird dargestellt, welche Fragestellung sich mit welcher Methode beantworten lässt.

Themenschwerpunkte sind die Mutationsdiagnostik (BRAF, NRAS, KIT), die Klonalitätsanalyse (T-Zell-Rezeptor-Rearrangements), die Analyse von Mismatch-Reparatur-Defizienz bzw. Mikrosatelliteninstabilität (MMRd und MSI) und die Fluoreszenz in situ Hybridisierung zum Nachweis ausgewählter Fusionsereignisse. Anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag wird das Vorgehen in der molekularpathologischen Diagnostik erläutert, Fehlerquellen und ihre Beseitigung diskutiert und eine mögliche Befunderstellung erarbeitet.

Sichern Sie sich ganz einfach [hier](#) Ihren Platz.

Wir freuen uns sehr, Sie im Juni in Göttingen zu sehen!

Christina Mitteldorf
Johanna Hoffmann
Katharina Julius